

«KONTAKT»

FÜR DIE GEMEINDE CHAM

Ausgabe 2019 / 1



Geschätzte Chamerinnen und Chamer



Die CVP Cham präsentiert Ihnen die neue Ausgabe des „Kontakt“, welcher in einem komplett überarbeiteten

Erscheinungsbild daher kommt.

Weiterhin werden wir Ihnen unsere Sichtweise zu gemeindlichen und kantonalen Themen näher bringen. Diese Informationen stützen sich auf die von der CVP gelebten und getragenen Werten, welche die Schweiz ausmachen und der von uns angestrebten Sachpolitik.

Als Zentrumsparterie versuchen wir zu verbinden und zu lösen; den konstruktiven Konsens zwischen allen Akteuren zu finden. Populistisches Geplänkel erscheint uns nicht zielführend und bringt uns alle - und somit unser wunderbares Land - nicht weiter.

Jean Luc Mösch, Co-Präsidentium CVP Cham

Alle CVP-Mitglieder versuchen sich ebenso mit ihrem Wirken, vor- oder hinter den Kulissen mittels der möglichen Teilnahme in internen Arbeitsgruppen der CVP Cham einzubringen. Die Mitglieder können so ihre persönlichen Anliegen und Themen platzieren, welche konstruktiv diskutiert und zu Vorstössen auf den politischen Weg gebracht werden.

Andere Anliegen wiederum werden direkt den Kommissions-Mitgliedern zur Weiterverfolgung in die jeweiligen Gremien übergeben.

Dies ist ein wichtiger Prozess, dies macht unser demokratisches System eben auch aus.

Unser jeder Mitwirken ist somit schon früh möglich, nicht erst wenn die Vorlage zur Abstimmung kommt.

Wir würden uns freuen, wenn Sie ein Teil dieses Prozesses innerhalb der CVP-Familie werden. Gerne stehe ich Ihnen für Ihre Kontaktaufnahme zur Verfügung.

info@cvp-cham.ch



CHAM – VISION 2040 wohin geht die Reise?

Cham hat sich in den letzten Jahren stark entwickelt und wird sich auch weiterhin fortlaufend verändern. Dem Gemeinderat ist es darum ein wichtiges Anliegen, die Zukunft von Cham gemeinsam mit der Bevölkerung zu entwerfen. Mit der Ortsplanungsrevision werden wir die Gelegenheit nutzen, die gemeindlichen Planungsmittel wie Zonenplan und Bauordnung zu überarbeiten. Das ist ein enorm wichtiger Schritt für die Zukunft unserer Gemeinde, um den Lebensraum Cham zu formen und zu gestalten. Die Ziele für die räumliche Entwicklung von Cham sollen im Raumentwicklungskonzept (REK) abgebildet und festgeschrieben werden. Dieses dient als Grundlage für die weiteren Planungen und für die Überarbeitung der gemeindlichen Planungsmittel, an welche sich alle, die in Cham bauen möchten, halten müssen.

Georges Helfenstein, Gemeinpräsident

Bereits mit dem Papierfabrik-Areal wird die Gemeinde ein anderes Gesicht erhalten. Die zusätzliche Möglichkeit, in den bestehenden Quartieren durch Projekte, die über mehrere Parzellen abgestimmt sind, einen Mehrwert zu schaffen, ist eine grosse Herausforderung und eine mindestens so grosse Chance. Es sind viele Aspekte, welche in diese Planungen einfließen: zum Beispiel die Entwicklung von Arbeitsplätzen, die Förderung von Steuererträgen, die Herausforderungen im sozialen Bereich, die Schaffung und der Erhalt von attraktiven Freiräumen, sowie das Vorbereiten und Aufgleisen der Schulraumplanung.

Unsere Gemeinde ist lebenswert, das finde und höre ich persönlich von vielen Leuten. Auch das Stimmungsbarometer der Einwohnergemeinde an der vergan-

genen Gewerbeausstellung Choma hat viele positive Rückmeldungen gegeben. Gleichzeitig ist es unsere Pflicht, uns nicht auf den Lorbeeren auszuruhen, sondern – wo notwendig – Verbesserungen anzustreben.

Ein kleines Beispiel möchte ich hier erwähnen: Die Leerstände von Verkaufsflächen sind aktuell ein Thema, welches wir zusammen mit Detaillisten aktiv angehen möchten. Es bedingt aber, dass sich die Einkaufsmentalität stärker auf das lokale Gewerbe ausrichtet und dadurch attraktive Läden in Cham Erfolg haben. Zwischen den Zentren Luzern, Zug, Zürich ist das sicher schwer, aber – ich bin überzeugt – nicht unlösbar. Regionales Verhalten vermindert den Verkehr, schafft Arbeitsplätze und fördert unser Zusammenleben.

So gibt es viele Themen, welche in die Vision 2040 eingebracht werden können. Es würde mich freuen, viele Einwohnerinnen und Einwohner am Mitwirkungsanlass vom 13./14. September 2019 begrüßen zu dürfen. Mehr Informationen sind unter www.cham.ch/ortsplanungsrevision zu finden.

Inhalt	Seite
Aus dem CO-Präsidentium	1
Cham - Vision 2040	1
Altern in Cham	2
Unsere Kandidaten - Wahlen 2019	3-4
Vereinbarkeit von Familie und Beruf	5
Bericht des Friedensrichters Cham	6
Agenda	6
Unsere Mandatsträger	6



Altern in Cham

Seit gut viereinhalb Jahren engagiere ich mich im Gemeinderat Cham, sowie vorgängig vier Jahre im Zuger Kantonsrat für die Sozial- und Gesundheitspolitik im Kanton Zug.

Christine Blättler-Müller, Gemeinderätin

Mein Engagement gilt besonders den Herausforderungen des demografischen Wandel und dem Generationenvertrag. Dieser wird in den kommenden Jahrzehnten eine der grössten Herausforderungen für die Schweiz, jedoch auch für unsere Einwohnergemeinde. Im Jahre 2015 lebten in Cham 576 Personen, welche über 80 Jahre alt waren. Im 2040 werden es 1756 Personen sein, welche über 80 Jahre alt sein werden. Der Aufwand der Langzeitpflege im Jahre 2008 gegenüber dem Gesamtaufwand der Gemeinde betrug 3.2%, im 2017 lag der Aufwand der Langzeitpflege gegenüber dem Gesamtaufwand bei 5%. Gleichzeitig verkürzt sich die Anzahl der stationären Tage in den Alters- und Pflegeheimen der über 80 jährigen Chamerinnen und Chamern. Wer mit 65 Jahren regulär oder auch schon früher pensioniert wird, der hat noch eine durchschnittliche Lebenserwartung von mehr als 18 Jahren als Mann und fast 22 Jahre als Frau. Tendenz steigend. Jeder 10. der über 65 jährigen leidet in der Schweiz unter Demenz. Bei den über 90- jährigen ist jeder oder jede Dritte davon betroffen.

Die Chamer Alterspolitik und Altersarbeit beruht auf einem (teils) nicht mehr aktuellen «Leitbild Altersarbeit» aus dem Jahr 2001. Die Altersstruktur der Bevölkerung verändert sich wie oben aufgeführt markant; Der Anteil (mobiler und agiler) Seniorinnen und Senioren sowie (fragiler) älterer Menschen ist stark steigend. Ihre Bedürfnisse und die spezifischen Angebote befinden sich im Wandel. Unter der Führung der Jugend- und Gemeinwe-



Bildquelle: Alterszentrum Büel

senarbeit setzt die Einwohnergemeinde Cham auf den Dialog mit der älteren Bevölkerung. Sie unterstützt und fördert damit Initiativen und Projekte zur Erhaltung/Verbesserung ihrer Lebensqualität. Grundvoraussetzung dafür ist die aktive Mitarbeit der Bevölkerung sowie der gezielte Einbezug und die Vernetzung von Institutionen, Organisationen und der Gemeindeverwaltung. Ergänzend dazu befasst sich die Abteilung Soziales und Gesundheit mit der Sicherstellung und Finanzierung von Pflege- und Betreuungsangeboten und Angeboten zur Entlastung pflegender Angehöriger (u.a. auch koordinierte Nachbarschaftshilfe). Hierzu gehört auch, dass das Altwerden im Alltag (fernab öffentlicher Institutionen) stattfindet. Deshalb stellen wir uns den Herausforderungen des demografischen Wandels und richten unsere Alterspolitik nach einer

aktuellen strategischen Grundlage in der jetzigen Legislaturperiode aus, welche unter Einbezug von involvierten Institutionen, Organisationen und der Bevölkerung erarbeitet wird. Dabei vergessen wir unsere Kinder und Jugend nicht. Mit der Gemeinwesenarbeit, der Sozialkommission und der Jugendförderkommission setzt die Abteilung Soziales und Gesundheit auf den Dialog mit der Bevölkerung. Wir sind aktiv unterwegs Hand in Hand mit ganz viel engagierten Menschen. Je besser wir uns über alle Generationen hin vernetzen, uns im Gemeinwohl freiwillig engagieren, ob formell, informell, unseren Respekt, unsere Toleranz und Eigenverantwortung leben, umso verantwortungsvoller stehen wir den künftigen Generationen gegenüber. Wir brauchen Sie alle, um ein gesundes, lebenswertes und attraktives Cham zu erhalten.



Gebrüder Nauer AG Oberebenenstrasse 3
Weinkellereien 5620 Bremgarten 2
Tel. 056 648 27 27 www.nauer-weine.ch
Fax 056 648 27 17 info@nauer-weine.ch

Ruedi Litschi
Schellenmattstrasse 2
6330 Cham



Mitglied TREUHAND | SUISSE

B+A Treuhand AG
Zugerstrasse 51, CH-6330 Cham
Telefon +41 (0)41 784 10 10
www.ba-treuhand.ch





Wenn die Verlässlichkeit fehlt

Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist immer noch ein Balanceakt und oftmals ein organisatorischer Eiertanz im Familienalltag. Es gibt noch einiges zu optimieren. Mitte Mai reichte die CVP Cham eine Interpellation ein zum Thema «Schulergänzendes Betreuungsangebot». Die Antwort des Gemeinderats war ernüchternd.

Manuela Käch, Kantonrätin

Das Angebot der schulergänzenden Betreuung in allen Schulkreisen entspricht dem Bedürfnis vieler Familien in Cham und ist für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf von zentraler Bedeutung. Für viele Familien ist das bestehende Angebot von elementarer Wichtigkeit, sogar von existenzieller Notwendigkeit. Dazu gehört auch die damit verbundene, unbedingt benötigte Planungssicherheit. Diese ist immens wichtig, damit die Betreuung ge-

regelt ist und allen Familienangehörigen die benötigte Struktur gibt.

Bis jetzt ist das Angebot in Cham nicht bedarfs-, sondern angebotsorientiert. Auf der Website dazu der Hinweis: «Hierbei ist zu beachten, dass bei ausgelastetem Angebot Wartelisten geführt werden.» Diese Tatsache birgt grosse Gefahren, zumal Anmeldeschluss Mitte Juni ist. Die Antwort, ob die Familien das individuell benötigte Betreuungsangebot zugesichert bekommen zum gewünschten Tag, erfolgt erst vor den Sommerferien. Diese Ungewissheit ist schlicht unzumutbar, denn der Handlungsspielraum für Familien, eine andere Betreuungsform zu organisieren, ist angesichts der Tatsache, dass es unmittelbar vor Ferienbeginn ist, extrem schwierig und bringt Familien in arge Bedrängnis. Die aktuellen Rahmenbedingungen müssen optimiert werden. Je früher der Bedarf ausgewiesen ist, umso mehr

Spielraum steht der Einwohnergemeinde Cham, respektive der Abteilung Bildung, zu Verfügung, entsprechende Massnahmen zu treffen.

Keine Lösung in Aussicht gestellt

«Prozesse werden laufend überprüft», «Die Planung der Stundenpläne und der Plätze für die Modulare Tagesschule sind komplex» oder «Abhängigkeiten, welche die Schule nicht beeinflussen kann». So der Tenor des Antwortschreibens. Schade, man hätte seitens Behörden mehr Konstruktivität und Bereitschaft zum Handeln erwarten können. Die Situation ist nach wir vor unbefriedigend, die Planungssicherheit für berufstätige Eltern immer noch nicht gegeben. Wir bleiben dran!

Veranstaltungshinweis

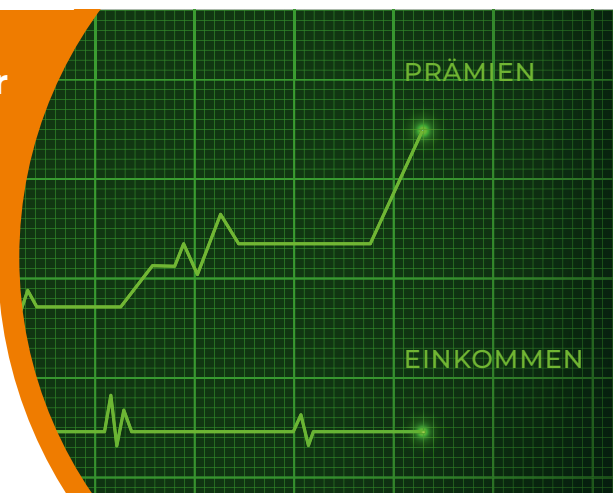
Donnerstag, 12. September 2019 ab 18 Uhr

Öffentliche Diskussionsrunde in der Ägerihalle Unterägeri mit anschliessendem Apéro

Gesundheitskosten! Wie eindämmen?

mit den Referenten: **Yvonne Dempfle**, Geschäftsführerin Krankenkasse KLuG Zug | **Dr. Emil Schalch**, langjähriger Hausarzt und ehemaliger Geschäftsführer Notfallpraxis Kantonsspital Zug | **Martin Pfister**, Gesundheitsdirektor Kt. Zug | **Gerhard Pfister**, Nationalrat | **Peter Hegglin**, Ständerat

+++ KOSTENBREMSE-INITIATIVE – JETZT UNTERZEICHNEN +++ UNTERSCHRIFTENBOGEN DOWNLOADEN: CVP.CH +++



B+D HELFENSTEIN
BERATUNG + DIENSTLEISTUNG
IM BAUBEREICH

DACHFENSTER- UND UMBAUERATUNGEN
INSEKTENSCHUTZ

B+D HELFENSTEIN GMBH
REBACKER 1 . POSTFACH . CH-6330 CHAM
WELCOME@BD-HELFENSTEIN.CH
WWW.BD-HELFENSTEIN.CH

ZUVERLÄSSIGES HANDWERK FÜR ALLE BEREICHE DES BAUENS.



Erni Bau AG, Bauunternehmung
Knonauerstrasse 3, 6312 Steinhausen
Mugerenmatt 15, 6330 Cham
Telefon 041 741 21 41, Fax 041 741 81 44
info@ernibau.ch, www.ernibau.ch

**EIN SICHERER WERT
FÜR ZUG – AUCH IN BERN
CVP WÄHLEN!**



Bericht des Friedensrichters Cham

Die Funktion des Friedensrichters ist Frieden zwischen den zerstrittenen Parteien zu stiften. Der Friedensrichter ist bei Zivilstreitigkeiten grundsätzlich die erste Anlaufstelle (die Ausnahmen sind in Art. 198 ZPO geregelt, wie beispielsweise Ehescheidungen). Für Streitigkeiten aus Arbeits- und Mietverhältnissen sind im Kanton Zug die Schlichtungsbehörde Arbeitsrecht respektive die Schlichtungsbehörde Miet- und Pachtrecht zuständig.

Dominik Bruhin, Friedensrichter Cham

Seit meiner Amtsübernahme am 1. Januar 2019 bin ich mit unterschiedlichsten Lebenssituationen konfrontiert worden, bei denen es zumindest auf den ersten Blick um Geld ging. Ich vermittele zwischen den Parteien, mit dem Ziel eine Einigung herbeiführen zu können. Gelingt mir dies, so wird diese Einigung in einem Vergleich festgehalten und das Verfahren ist abgeschlossen, da der Rechtsfrieden wieder hergestellt werden konnte. Jeder Vergleich ist für alle Beteiligten ein Gewinn. Für die Parteien, da sie sich freiwillig finden konnten und niemand über sie hoheitlich bestimmen musste. Für das Gemeinwesen, da der Streit keine weiteren Gerichtsverfahren (Kosten) verursacht. Stellen sie sich vor es kommen zwei

zerstrittene Parteien zu ihnen, denen es bis anhin nicht gelang sich zu einigen. An der Friedensrichterverhandlung haben sie selbst den Eindruck, dass eine Einigung zwischen den Parteien schwierig sein dürfte und es gelingt ihnen schliesslich doch diese Personen zu versöhnen. Eine erzielte Einigung erfüllt mich mit Zufriedenheit und motiviert. In den Fällen in denen keine Einigung zustande kommt wird dem Kläger die Klagebewilligung ausgestellt, womit dieser die Möglichkeit hat innert drei Monaten das Gericht anzurufen. Bei Fällen mit einem Streitwert unter CHF 5'000.00 in denen kein Vergleich möglich war konnte ich schon einige Urteilsvorschläge den Parteien unterbreiten, die dann die Wirkung eines rechtskräftigen Entscheids erhielten. Beim Friedensrichter gilt das Ziel der Schweizerischen Zivilprozessordnung «Wer Recht hat, soll auch Recht bekommen.»

Die Broschüre «Mein gutes Recht» des Schweizerischen Verbands der Friedensrichter und Vermittler informiert über die Tätigkeiten, Zuständigkeiten und Abläufe der Friedensrichter abrufbar im Internet unter www.svfv.ch.

Agenda 2019

Dorfmäritbeizli CVP Cham:

Sa, 21. September 2019 | 08:00-14:00
Musikalische Unterhaltung und Grill

Besichtigung Fensterfabrik

G. Baumgartner und Präsentation des Erweiterungs-Projekt: (CVP Intern)

Di, 24. September 2019 | 17:30-19:30

„Neues aus Bern“ mit Gerhard Pfister NR & Peter Heggli SR: (Öffentlicher Anlass) Pfarreiheim Cham

Montag, 30. September 2019 | 19.00

National- & Ständeratswahlen 2019:

Sonntag, 20. Oktober 2019

Parteiversammlung CVP:

Dienstag, 26. November 2019 | 19:30

Chomer Märt:

Mittwoch, 27. November 2019

Gemeindeversammlung, Lorzensaal:

Montag, 9. Dezember 2019 | 19:30

CVP Cham - Vorstand

Jean Luc Mösch, CO-Präsidium

Christine Blättler-Müller, CO-Präsidium

Stefan Aregger, Kassier

Georges Helfenstein, Beisitzer

Daniel Hensch, Aktuar

Manuela Käch, Kommunikation

RPK

Melanie Werder-Manner

Gemeinderat

Christine Blättler-Müller

Georges Helfenstein

Gemeindepräsident

Georges Helfenstein

Kantonsrat

Hans Baumgartner, seit 2014

Jean Luc Mösch, seit 2014

Manuela Käch, seit 2019

RPK Kirchgemeinde Cham-Hünenberg

Josef Huwyler

Silvan Rengglin

Kirchenrat

Alfons Heggli, Kirchenratspräsident

Redaktionsteam «KONTAKT»

Jean Luc Mösch, Koordinator

Laurent Krähenbühl, Korrektor

Gere Maurer, Layout

Goods group gmbh

Jean-Luc Mösch

Goods Group GmbH
Hofmatt 22
6332 Hagendorn

T 041 780 52 55
info@goodsgroup.ch
www.goodsgroup.ch

Wir machen Licht!

Beratung | Lichtplanung | Vertrieb | Service